

Müggelheimer Wiesen (Ost)

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

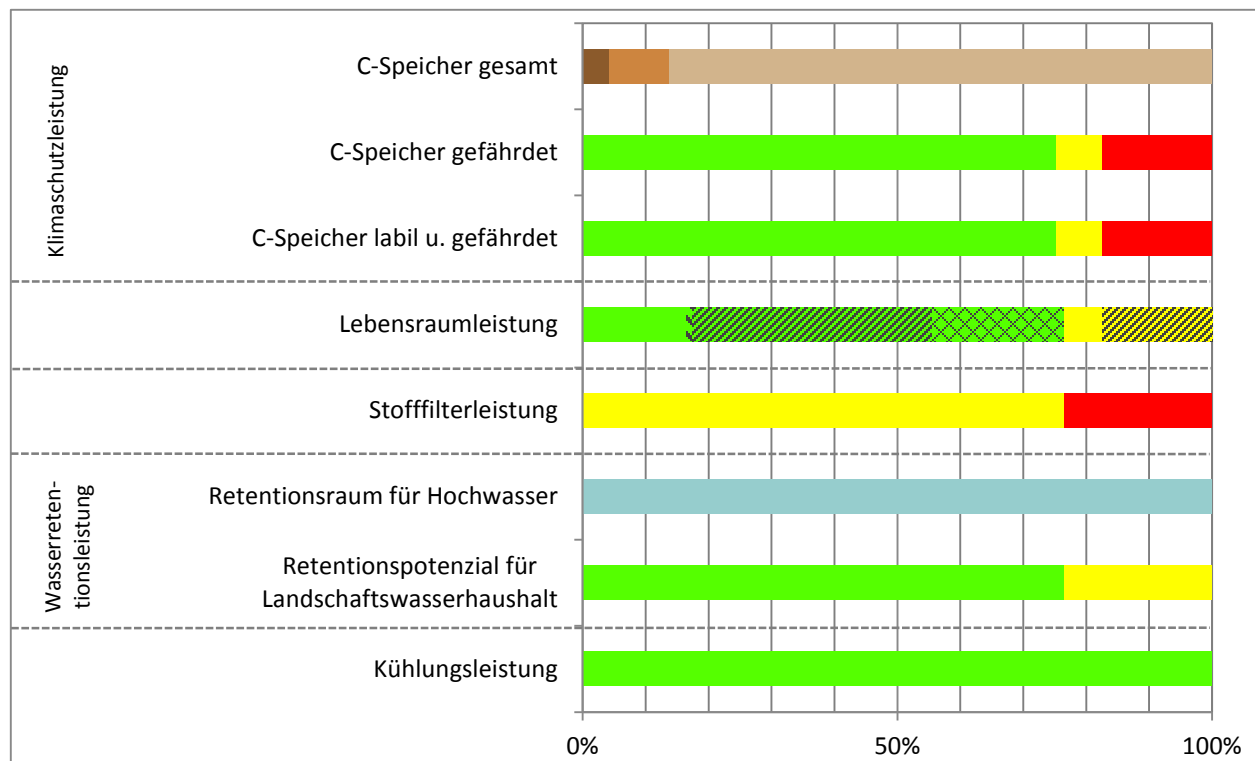
...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Mooregebiete Berlins

Schutzstatus	LSG, Natura 2000		
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral		
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral		
Hydrogenetischer Moortyp	Auenüberflutungsmoor, Versumpfungsmoor		
Entwicklungszieltyp	Braunmoosmoor		
Moorfläche	9,8 ha		
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 3,9 m		
Boden(-sub)typ(en), dominant	reliktsches Normerdniedermoor-Normniedermoor		
C-Speicher [C _{org}]	• gesamt	> 7.021 t	≙ > 714 t/ha
	• gefährdet	660 t	≙ 67 t/ha
	• labil u. gefährdet	78 t	≙ 8 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	• gesamt	> 25.767 t	≙ > 2.619 t/ha
	• gefährdet	2.424 t	≙ 246 t/ha
	• labil u. gefährdet	285 t	≙ 29 t/ha

Die Müggelheimer Wiesen liegen in der Aue der Müggelsprees im Berliner Urstromtal. Die Niedermoorböden des östlichen Teils sind bis auf wenige Teilflächen um 1 m mächtig, und die Torfe sind mittel bis hoch zersetzt, was typisch für flachgründige Moore der Flussauen ist. Im Gegensatz zum westlichen Wiesenbereich ist Sandauftrag die Ausnahme. Dennoch kommen auch hier lokal Braunmoos-Seggenriede oder Wollgras-Seggenriede mit Orchideen (*Dactylorhiza spec.*) vor, die das Potenzial der Wiesenflächen verdeutlichen.

Daher wurde der Entwicklungszieltyp Braunmoosmoor festgelegt, trotz eines bedeutenden Holzanteils im Torf. Der östliche Bereich der Müggelheimer Wiesen sollte als Offenlandbiotop erhalten und mindestens einmal im Jahr gemäht werden. Das betrifft auch die derzeit nicht regelmäßig gemähten Flächenanteile nahe der Siedlung Schönhorst.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände
(Deckung > 30 %) und/oder
Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenkrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	
keine	
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention

hoch
mittel
gering

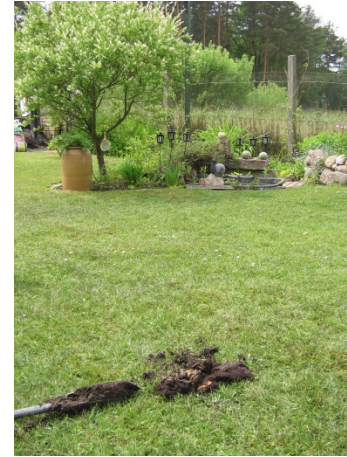
Kühlungsleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

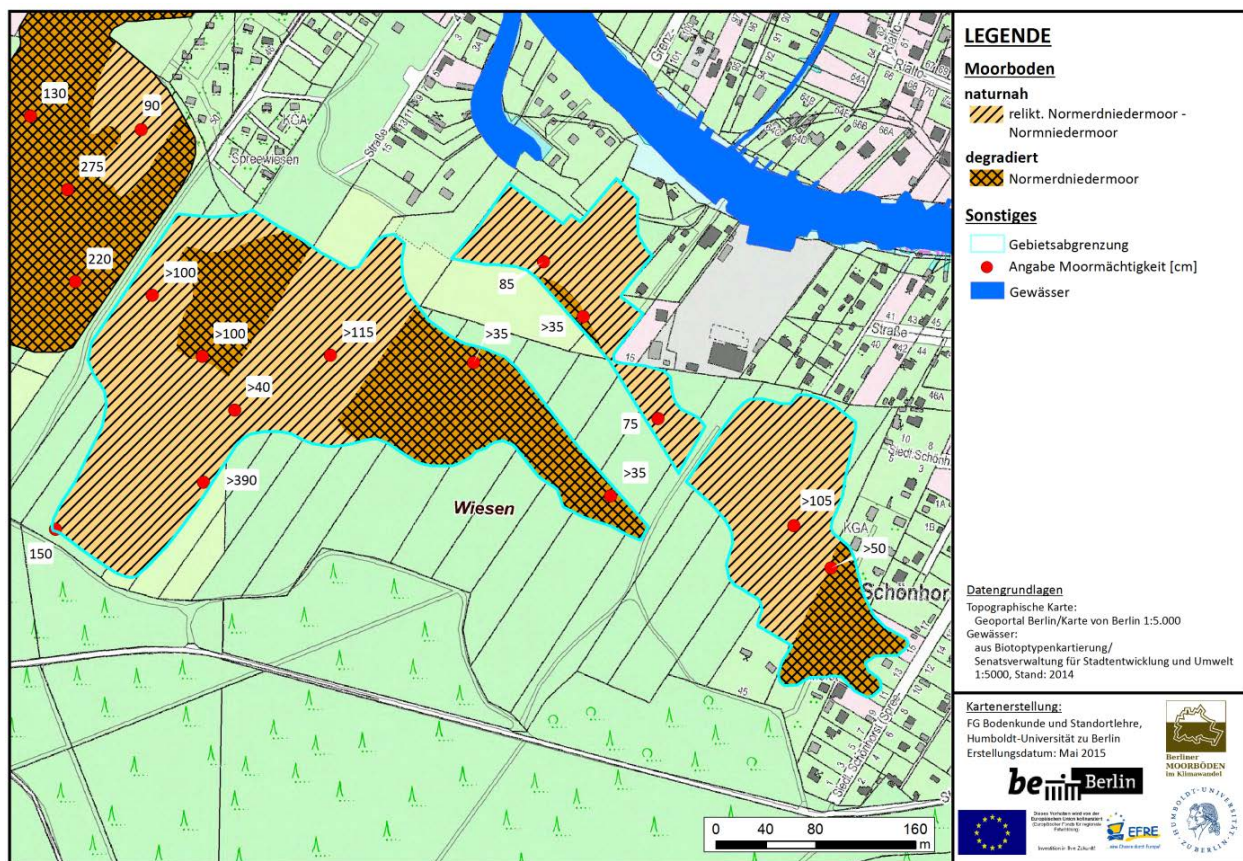
Wasserstufe	
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet
und/oder 200 m-Siedlungspuffer



Junger Radizellentorf aus dem Oberboden der Muggelheimer Wiesen (Mue34, links). Kleingarten auf 50 cm mächtigem Niedermoortorf (Mue22, rechts).



Moorbodenkarte mit Aufnahmeorten und Moormächtigkeit.